

Medienmitteilung

Rektorat

Fabrikstrasse 2
CH-3012 Bern
T +41 31 309 20 11
rektorat@phbern.ch
www.phbern.ch

Michael Gerber

Kommunikationsbeauftragter
T +41 31 309 20 50
michael.gerber@phbern.ch

Bern, 14. September 2017

Beginn des Studienjahres am kommenden Montag

774 neue Studierende an der PHBern

Die Zahl der neuen Studierenden im Studienjahr 2017/2018 bleibt an der PHBern stabil. Am Institut Sekundarstufe I beginnen für einmal mehr Männer als Frauen mit dem Studium. Fast ein Drittel der neuen Studierenden stammt von ausserhalb des Kantons Bern.

Am kommenden Montag nehmen 528 Frauen und 246 Männer ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule PHBern auf. Die 774 neuen Studentinnen und Studenten (im Vorjahr 772) studieren im Hochschulzentrum vonRoll und absolvieren Praktika im ganzen Kanton Bern und zum Teil auch an ausserkantonalen Schulen.

Am Institut Sekundarstufe I beginnen im Herbstsemester 2017 107 Frauen und 121 Männer ihr Studium. Damit hat sich der Männeranteil von 44 Prozent im Vorjahr auf 53 Prozent erhöht. Auch am Institut Sekundarstufe II haben sich mehr Männer als im Vorjahr zum Studium angemeldet. Das Verhältnis von Frauen zu Männern bei den neuen Studierenden ist jetzt mit 60:58 fast ausgeglichen. Am Institut Vorschulstufe und Primarstufe der PHBern beginnen am kommenden Montag 271 Personen mit dem Studium. 88 sind es am privaten Institut Vorschulstufe und Primarstufe der NMS. Der Männeranteil der neuen Studierenden liegt bei diesen beiden Instituten stabil bei 17 bzw. 15 Prozent.

61 Frauen und 8 Männer werden am 18. September 2017 ihr Studium am Institut für Heilpädagogik beginnen. Damit steigt hier der Männeranteil leicht von 10 auf 12 Prozent und die Zahl der neuen Studierenden um 13 Prozent.

Seit der Gründung der PHBern sind ausserkantonale Studierende willkommen. Mit 32 Prozent ist deren Anteil stabil. Am Institut Sekundarstufe II ist der Anteil ausserkantionaler Studierender mit 41 Prozent am grössten.

Kurzporträt PHBern

Die PHBern verleiht pro Jahr rund 750 Lehrdiplome und ist damit eine der grossen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Ebenso bedeutend ist ihr Engagement in der Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitende sowie in den Bereichen Medienbildung und berufsfeldbezogene Forschung, Entwicklung und Evaluation.